Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **135 (1984)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

– des sols très limoneux et très pauvres chimiquement,
– des pentes souvent fortes, accentuant la tendance au ruissellement,
– une essence, le Pédonculé, mal adapté à des stations susceptibles de dessèchement,
– des attaques de chenilles défoliatrices,
– un inoculum d'Armillaire et d'autres champignons,
– une forte concurrence pour l'eau et les substances minérales de la part d'une végétation arbustive héliophile. *Ch. Frund*

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

Dr. R. Marvie-Mohadjer, Dozent für Waldbau an der forstlichen Fakultät der Universität Teheran, wird sich während des Wintersemesters 1984/85 und Sommersemesters 1985 als Gastprofessor am Institut für Wald- und Holzforschung der ETH Zürich, Fachbereich Waldbau, aufhalten.

Die ersten Vorlesungen finden wie folgt statt:

Thema: Ökologie der Mittelmeerwälder und deren waldbauliche Probleme
Ort: ETH-Hauptgebäude; Raum D 3.3
Zeitpunkt: jeweils Donnerstag 14.15–15.00 Uhr
ab 15. November 1984 bis voraussichtlich 20. Februar 1985.

Bund

SUVA-Richtlinien in Serbokroatisch

Gemäss Art. 6 der «Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten» vom 19. Dezember 1983 muss der Arbeitgeber dafür sorgen, dass die Arbeitnehmer über die bei ihren Tätigkeiten auftretenden Gefahren in Kenntnis gesetzt sowie über die Massnahmen zu deren Verhütung angeleitet werden.

Um den Arbeitgebern jugoslawischer Arbeitskräfte diese Instruktionspflicht zu erleichtern, können nun die «Richtlinien für die Waldarbeit» (SUVA-Form. 2134), die «Richtlinien für das Arbeiten mit der Motorsäge (SUVA-Form. 2135) sowie die «Richtlinien für den Betrieb von Seilkranen und Seilbahnen für Materialtransporte» (SUVA-Form. 2136) auch in serbokroatischer Sprache bezogen werden.

Im weiteren wird von der BAF das illustrierte Handbuch «Arbeiten mit der Motorsäge – Gefahren und Schutzmassnahmen» in serbokroatischer Sprache für die jugoslawischen Mitarbeiter ebenfalls unentgeltlich abgegeben.

Beratungsstelle für Arbeitssicherheit
in der Forstwirtschaft (BAF),
Rosenweg 14, 4500 Solothurn,
Tel. (065) 22 84 77
SUVA, Postfach, 6002 Luzern,
Tel. (041) 21 53 70

Schweiz

Dr. Theo Keller, Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf, wurde am 24. Oktober 1984 anlässlich der Forstlichen Hochschulwoche die Ehrendoktorwürde der Forstwissenschaftlichen Fakultät der Universität München verliehen.

SAFE

Die Arbeitsgruppe 3 «Forsteinrichtungs-Erfahrungszahlen» des Schweizerischen Arbeitskreises für Forsteinrichtung (SAFE) hat weitere Merkblätter fertiggestellt. Neben «Statistik zur Stichprobenauswertung» (vergleiche Schweiz. Z. Forstwes. Nr. 7/1984, Seite 632) sind nun auch folgende Merkblätter erhältlich:

C21 – Planung und Auswertung von systematischen Stichprobenaufnahmen (neu)
– feste permanente; feste, nicht permanente und temporäre Stichprobenverfahren
– Planung von Probeflächengrösse und -anzahl: Vertrauensbereiche, Variationskoeffizienten, minimale Probeflächenzahlen
– gebräuchliche Stichprobennetze
– Stratifizierung und Auswerteeinheiten: Anzahl Probeflächen, gewünschte Aussagegenauigkeiten, Auswertung kleiner Einheiten

– praktisches Beispiel mit Resultatinterpretation bezüglich Standardfehler von Vorräten verschiedener Auswerteeinheiten
– Literatur

C22 – Statistik zur Stichprobenauswertung (bisher)
– Begriffsdefinitionen
– Streuung bzw. Varianz
– Standardabweichung
– Standardfehler
– Variationskoeffizient
– Vertrauensbereiche
– Stratifizierung und Standardfehler
– t-Test
– praktisches Beispiel bezüglich obiger Kriterien von Vorräten verschiedener Auswerteeinheiten
– t-Wert Tabelle im Anhang

C23 – Fehlerbetrachtungen bei Vollkluppierung (neu)
– Definitionen und Beispiele
– zufällige und systematische Fehler
– Gesamtfehler
– Durchmesserfehler: Kluppenfehler, Beobachtungs- oder Messfehler, Kreisflächenabweichung, Stufeneinteilungsfehler, Abrundungsfehler mit praktischen Erwartungswerten
– Tariffehler
– Vorratsfehler
– Zuwachsfehler
– Literatur

C55 – Sortimente (neu)
– Sortimentsanteile von Holzschlägen bei Fi/Ta-Trämel-Aushaltung
– kumulierte Sortimentsanteile in Abhängigkeit von BHD des Vorratsmittelstammes der Anzeichnung
– Sortimentsanteile aufgegliedert in Obermesser (inklusive Rotholz), Untermesser, Industrie- und Brennholz

Jedes Merkblatt kann zum Preise von Fr. 5.– bei Forstingenieur Thomas Rageth, Kantonsforstamt Glarus, Tel. (058) 63 64 43, bezogen werden. Ein Verzeichnis von weiteren vorgesehenen Merkblättern ist in Vorbereitung.

W. Rüsch

VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIETE

Vorstandssitzung vom 28. August 1984 in Olten

Der Vorstand befasste sich an dieser Sitzung im wesentlichen mit folgenden Geschäften:
– Forstversammlung 1984 in Trento
  Die letzten Vorbereitungen wurden getroffen, so dass eine reibungslose Abhaltung gewährleistet sein dürfte.
  Beraten wurden noch Jahresbericht, Rechnung und Budget sowie die Resolution von J. Herter.
– Forstversammlung 1985, Kanton Zürich und EAFV
  Als Kontaktmann ist F. Mahrer bestimmt. Das Thema dieser Versammlung soll lauten: Forschung und Praxis
– Stellungnahme des SFV zur Energieinitiative
  Die von den Vorstandsmitgliedern F. Mahrer und H. Graf ausgearbeitete Stellungnahme wurde verabschiedet. Sie wird im Bulletin als Kurzfassung und in der Zeitschrift im vollen Wortlaut erscheinen.
  Der Vorstand unterstützt diese Initiative als Beitrag gegen das Waldsterben
– Informations-Broschüre «Waldsterben»
  Diese eigene Broschüre wird in der Hoffnung auf neue Informationen und Erkenntnisse noch einige Zeit zurückgestellt.

Die Nachmittagssitzung galt einer Orientierung und Beratung des Vorstandes durch die Fachexperten Dr. W. Flückiger und Chr. Gilgen betreffend die Luftreinhalteverordnung.

Auf Grund dieser Orientierung wird der Vorstand eine Stellungnahme abgeben. Eine Redaktionskommission bestehend aus Präsident W. Giss und den Vorstandsmitgliedern F. Mahrer und J. L. Berney ist beauftragt, diese Stellungnahme vorzubereiten. Zur kritischen Durchsicht soll diese dann Fachexperten zugestellt werden.

Der Vorstand freut sich, folgende neue Mitglieder in den Forstverein aufzunehmen:

Dr. Max Müller-Vonmoos	8702 Zollikon
Dr. Kurt Wälti	8197 Rafz
Andreas Meier	8557 Fruthwilen

B. Parolini